

Unterm Mistelzweig

Adventskalender

Von Little-Cherry

Kapitel 24: Tashigi x Ryohei

24. Tashigi x Ryohei

Tashigi seufzte. Nachdem sie endlich von einem Jungen zum Tanzen aufgefordert worden war, hatte sie es tatsächlich fertig gebracht, ihm ständig auf die Füße zu treten. Er hatte es ihr nicht wirklich übel genommen, dennoch war es ihr peinlich gewesen. Sie konnte gut tanzen, eigentlich, aber manchmal war sie einfach etwas tollpatschig.

Als das Lied schließlich zu Ende war, führte er sie von der Tanzfläche und sie hatten noch eine kurze Unterhaltung, ehe er sich wieder verabschiedete. Daraufhin schob sie ihre Brille zu Recht und machte sich auf den Weg, um sich etwas zu trinken zu organisieren

Eigentlich hatte sie sich von der Feier einen freien Kopf erhofft, doch noch immer schwirrten ihre Aufgaben als Klassensprecherin in ihren Gedanken herum. Allerdings hatte sie nicht vor, sich davon den Abend vermiesen zu lassen.

„Hast du dich schon bei ihm entschuldigt?“, fragte Kyoko ihren Bruder, als sie zusammen mit den anderen an einem Tisch saßen und alle in irgendwelche Gespräche verwickelt waren.

„Noch nicht. Ich mach's, sobald ich ihn das nächste Mal sehe.“, antwortete Ryohei, kratzte sich verlegen am Hinterkopf und sah leicht zur Seite, um dem tadelnden Blick seiner kleinen Schwester zu entgehen. Ihm war klar, dass es nicht ganze richtig gewesen war, den Blondem einfach so auf dem Boden liegen zu lassen und mit ihr weg zu gehen, aber ihre Sicherheit hatte für ihn nun mal höchste Priorität.

„Ich finde, du solltest nicht so lange warten und ihn am besten suchen gehen.“

„Okay, okay. Ich geh schon.“

Da er für seine Schwester so ziemlich alles tun würde, musste er nun auch wohl oder übel diesen Schürzenjäger suchen.

Sie bahnte sich gerade einen Weg durch die Menge, um zur anderen Seite der Halle zu gelangen, als sie mit jemandem zusammenstieß. Sie begann zu stolpern und fiel,

wobei ihre Brille ihr von der Nase rutschte und ebenso wie sie auf dem Boden landete. Sofort tastete sie den Boden nach ihrer Sehhilfe ab. Sehen konnte sie sie nicht, dafür war sie nicht groß genug und hob sich farblich zu wenig vom Boden ab, zumal die Beleuchtung auch nicht die beste war.

Kaum, dass er das dunkelblauhaarige Mädchen auf dem Boden hocken und nach etwas suchen bzw. tasten sah, entschied er sich, ihr zu helfen. Schnell hatte er auch die Brille entdeckt und aufgehoben, bevor noch jemand drauftreten konnte oder ähnliches.

Währenddessen näherte sich den beiden von weit oben unbemerkt ein Stück Pflanze an einer langen Schnur.

„Suchst du die hier?“, fragte Ryohei freundlich lächelnd und legte ihr die Brille in eine Hand, während er ihr mit der anderen auf half.

Überrascht sah sie ihn an, sie hatte schon nicht mehr damit gerechnet, dass ihr jemand helfen würde, aber sie war äußerst dankbar dafür.

„Oh, vielen Dank.“, erwiderte sie und setzte die Brille wieder auf. Nachdem diese wieder richtig saß, sah sie erst, wer ihr da geholfen hatte. Sie wollte noch etwas sagen, doch da tauchte plötzlich etwas Grünes am oberen Rand ihres Blickfeldes auf, dass ihre Aufmerksamkeit auf sich zog. Und nicht nur ihre, auch der Weißhaarige hatte es bemerkt.

Einen Moment lang sahen sie den Mistelzweig an, dann einander. Tashigi wusste, was jetzt von ihnen erwartet wurde und sie hatte im Grunde auch nichts dagegen, dennoch zögerte sie. Sie wollte ihm schließlich nicht aufzwingen.

Doch da das Lächeln noch nicht von seinen Gesichtszügen verschwunden war, wagte sie es einfach. Langsam beugte sie sich zu ihm vor, für den Fall, dass er es sich doch anders überlegte. Dem war allerdings nicht so, er kam ihr sogar ein Stück entgegen.

Der Kuss dauerte nicht allzu lange und als die beiden sich voneinander lösten, war der Mistelzweig bereits wieder auf halbem Weg nach oben.

„Danke“, sagte sie erneut, jedoch war sie sich nicht sicher, ob für die Hilfe mit der Brille für den Kuss, ihren ersten.